

Gemeindebote Monat SEPTEMBER 2007

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung Gemeinderat am 28.08.2007

In der Sitzung des Gemeinderates am 28.08.2007 wurde nach folgender Tagesordnung beraten.

1. Protokollkontrolle der Sitzung vom 3.07.2007 und Informationsbericht des Bürgermeisters
2. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe für die Einrichtung von Bücherei und Archiv
3. Beratung und Beschlussfassung zum Kauf eines Fahrzeuges für die Gemeinde
4. Verschiedenes
5. Bürgerfragestunde

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28.08.2007

Beschluss 01/08/07

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt, der Firma Sobotta Objekteinrichtungen GmbH, Leipzig den Auftrag zur Ausrüstung von Archiv und Bibliothek zum Angebotspreis von 13.252,05 € zu erteilen.

Die Finanzierung erfolgt aus der Rücklage.

10 Ja-Stimmen

Beschluss 02/08/07

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt, ein Ersatzfahrzeug für den PKW Golf zu beschaffen. Das neue Fahrzeug ist ein VW T 4 – Anschaffungspreis 5.000,-- €.

Die Finanzierung erfolgt aus den HH-Stellen Bauhof und Feuerschutz bzw. die Restfinanzierung aus der Rücklage.

10 Ja-Stimmen

Beschluss 03/08/07

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt, nachdem Vorliegen des Einverständnisses von Herrn Dr. Stefan Bursche, dem oberen Gebäude im Gebäudekomplex Am Park den Namen des Malers Ernst Bursche zu verleihen.

Die notwendigen vorbereitenden Maßnahmen zur feierlichen Einweihung des „Ernst-Bursche-Hauses“ werden durch Bürgermeister und Verwaltung getroffen.

10 Ja-Stimmen

INFORMATIONEN

HINWEIS!

Das Bürgerbüro in Crostau bleibt auf Grund von Urlaub in der Zeit

vom 3. bis 14.09.2007

g e s c h l o s s e n .

Hauptamtsleiter Hans-Georg Otto aus dem aktiven Dienst verabschiedet

Zum 31. Juli diesen Jahres beendete der Amtsleiter des Hauptamtes, Hans-Georg Otto, seinen Dienst bei der Stadtverwaltung Schirgiswalde. Er tritt nunmehr in die Freizeitphase seines Altersteilzeitvertrages ein. Über 17 Jahre war der gelernte Diplom-Ingenieur-Ökonom nunmehr in der Stadtverwaltung, zuerst als Leiter des Ordnungsamtes, später als Hauptamtsleiter tätig.

In seiner Ansprache zur Verabschiedung würdigte der Bürgermeister, Patric Jung, umfassend den engagierten und persönlichen Einsatz von Hans-Georg Otto in der Stadtverwaltung Schirgiswalde. Durch seine fachlich-kompetente, ausgleichende und verbindende Art hat er sich bei den Einwohnern der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde, Stadt- und Gemeinderäten sowie den vielen externen Partnern hohe Anerkennung erworben.

Für die nun vor ihm liegende Zeit des Ruhestandes wünschen wir Herrn Otto vor allem viel Gesundheit und Freude im Zusammenleben mit der Familie.

Im Juli 2007

Patric Jung
Bürgermeister

Informationsstelle SGB II in Schirgiswalde eingerichtet

Ab Juli diesen Jahres hat die Infostelle in Schirgiswalde ihre Arbeit aufgenommen. Im Landkreis Bautzen wurden solche Informationsstellen auch in Bautzen, Göda, Weißenberg, Steinigtwolmsdorf, Großharthau, Großdubrau, Rammenau, Sohland und Cunewalde eingerichtet. Diese Informationsstellen erledigen folgende Aufgaben:

1. Ausgabe von SGB II-Anträgen
2. Hilfeleistung beim Ausfüllen des SGB II-Antrages
3. Prüfen des Antrages auf Vollständigkeit, inklusive Anlagen
4. Unterstützen bei der Beschaffung von Unterlagen und Informationen, die für einen Antrag notwendig sind
5. Informationen über grundsätzliche gesetzliche Ansprüche jedes Bürgers nach dem SGB II
6. Informationen über verschiedene Hilfsangebote im Landkreis Bautzen
7. Informationen über Öffnungs- und Beratungszeiten des AfAS, Außenstellen und Ansprechpartner im Amt

Die Informationsstelle in Schirgiswalde befindet sich im Dienstgebäude Hauptstraße 7, Zimmer 004. Der Ansprechpartner, Herr Raab, führt die Sprechzeiten immer donnerstags, in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr durch und ist unter der Telefonnummer 03592/386638 zu erreichen.

Jugendfeuerwehr aktuell!

Bilanz zum Halbjahr 2007

Was bedeutet Jugendfeuerwehr heute?

Jugendliche für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr, zu begeistern und damit den wichtigen Nachwuchs für die Feuerwehr zu sichern.

Voller Elan und mit ganzer Einsatzbereitschaft arbeiten die Mitglieder in der Crostauer Jugendfeuerwehr mit ihren Ausbildern bei den Diensten und an der Ausgestaltung ihrer gemeinsamen Freizeit.

Spaß, Sport und Spiel gehören natürlich auch dazu.

Zur Zeit sind 17 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren Mitglied unserer Jugendfeuerwehr.

Die Dienstgestaltung besteht aus der Brandschutzerziehung, aber auch aus Freizeitsport und der Gestaltung gemeinsamer Erlebniswochenenden.

Das Hauptziel war für uns die Teilnahme an den Leistungsvergleichen in der Disziplin Gruppenstaffette. Wir wollten ja unseren Titel Jugendfeuerwehr-kreismeister mit den besten Ergebnissen vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Kameradschaft, Disziplin und Teamarbeit waren wichtige Bestandteile bei der Vorbereitung auf die Wettkämpfe.

Wir nahmen am Jugendfeuerwehrtag in Malschwitz, am Wettkampf um den Pokal des Bürgermeisters in Milkel sowie am Kreisjugendfeuerwehrtag in Hochkirch mit jeweils zwei Mannschaften teil.

Im Landkreis Bautzen belegte die AK 14 der Jugendfeuerwehr 1. Plätze und die AK 18 war mit dem 2. Platz erfolgreich. Damit konnten wir unseren Kreismeister in der AK 14 im Landkreis Bautzen erfolgreich verteidigen. Es war aber auch ein großer Erfolg, eine Mannschaft AK 18 unter den ersten zwei Plätzen zu haben.

Der absolute Höhepunkt war die Einladung anlässlich des 35. Geburtstages der Jugendfeuerwehr Weigsdorf-Köblitz. Wir waren zu einem „Spiel ohne Grenzen“ eingeladen und als Sieger sehr erfolgreich.

Ein schönes Erlebniswochenende hatten wir im Spreewald, in Burg, mit einer deftigen Kanu-Tour. Gute Laune, Zelt und Rucksack waren unsere ständigen Begleiter. Zur Tour gehörte auch der Besuch eines Feuerwehrmuseums mit alter Technik.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei unseren Ausbildern, Betreuern, Familie Ickert sowie der Wehrleitung für die Bereitstellung der Transportfahrzeuge bedanken. Das war für uns ein tolles Erlebnis.

Ende August nehmen noch 4 Jugendfeuerwehrmitglieder mit Betreuer am Internationalen Jugendlager in Auerbach/Vogtland, Freizeitpark Grünheide, teil.

Ein großes Dankeschön allen fleißigen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bei all unseren Unternehmungen.

Stellvertretend möchten wir hier die Kameradinnen und Kameraden der FFW Crostau sowie als Sponsoren Pfennigfuchser Weigsdorf-Köblitz, BHG Weigsdorf-Köblitz, Preisbombe Wilthen, die Mitarbeiter im Bauhof der Gemeinde Crostau und die Firma Medizintechnik Dietzel, Callenberg, nennen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr wünschen sich auch weiterhin mit allen eine gute Zusammenarbeit.

Uwe Beger
Jugendwart

Hier spricht das „Zwergenhaus am Kälberstein“ aus Crostau!

1. Weil im September Euer Geburtstag ist, da haben wir gedacht, wir gratulieren herzlich Euch, weil es euch Freude macht.

Elisabeth Berger
geb. 28.09.1997

Isabell Schmieder
geb. 04.09.2001

2. Fröhliche Ferienspiele der Hortkinder

In der Woche vom 23. - 27.07.2007 verbrachten die Hortkinder frohe, erlebnisreiche Stunden.

Am 1. Tag wanderten alle zum Sohlander Stausee. Sportlich ging es da zur Sache, aber es konnte auch viel in der Natur entdeckt werden.

Am 2. Tag fuhren wir mit dem Bus nach Bautzen ins Kino. Der Film war super. Das größte Erlebnis im Kino war eine Maus, die unserer verschüttetes Popcorn fraß.

Am 3. Tag unternahmen wir eine Radtour ins Oppacher Bad. Man sollte nicht glauben, wie hoch und steil so mancher Berg in unserer schönen Heimat ist. Aber das herrliche Wasser und die tolle Rutsche haben uns Erholung von der anstrengenden Tour gebracht.

Am 4. Tag besuchten wir den Reiterhof in Oberförstchen. Toll war es da. Wir durften die Pferde striegeln und die Hufe reinigen, aber natürlich auch reiten. Auf dem großen Spielplatz des Reiterhofs konnten wir uns an vielen tollen Spielgeräten austoben oder erholen.

5. Tag. Zum Abschluss der Ferienwoche war großes Pizza-Backen angesagt. Zwei große Bleche wurden gebacken und natürlich auch mit großem Appetit verspeist. Fröhlich spielten und kletterten alle Hortkinder am Nachmittag noch auf dem Spielplatz der Weiterbildungsakademie umher.

Das war eine tolle Woche! Dann fuhren alle Hortkinder in den Urlaub.

Neue Leitung der Marien-Apotheke Schirgiswalde

Zur medizinischen Versorgung gehören neben Krankenhäusern, Ärzten und Physiotherapien ganz besonders auch die Apotheken. Finden doch hier die Patienten Rat zur Behandlung von Krankheiten, erhalten Informationen zur Vorbeugung und manchen guten Rat und Tipp rund um das Thema Gesundheit. Diesen Service hat Herr Apotheker Wolf-Jürgen Semrau für die Einwohner der Stadt Schirgiswalde und der näheren Umgebung in mehr als 3 Jahrzehnten in seiner Tätigkeit in der Marien-Apotheke Schirgiswalde geleistet.

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schirgiswalde übermittle ich Herrn Semrau den herzlichsten Dank für sein berufliches Engagement aber auch für seine Unterstützung vieler sozialer, kultureller und kommunaler Belange. Diesen Dank verbinde

ich mit dem Wunsch für allerbeste Gesundheit in der Zeit des Ruhestandes.

Dem neuen Inhaber, Herrn Dr. René Konrad, wünschen wir gleichzeitig einen guten Start und wünschen ihm und dem Team der Marien-Apotheke, dass die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahrzehnte auch in Zukunft so fortgesetzt werden kann.

Patric Jung
Bürgermeister

Apothekenübergabe

Nach 33-jähriger Leitung übergebe ich am 1.09.2007 die Marien-Apotheke Schirgiswalde aus Altersgründen an Herrn Dr. René Konrad und ziehe mich aus dem aktiven Berufsleben zurück.

Ich danke sehr der Bevölkerung von Schirgiswalde und des angrenzenden Einzugsgebietes, meinen bisherigen Mitarbeitern, allen Kunden und Geschäftspartnern für das mir über drei Jahrzehnte entgegengebrachte Vertrauen und darf mit dem Dank den Wunsch verbinden, der Marien-Apotheke, ihrem neuen Besitzer und dessen Team auch in Zukunft das gleiche Vertrauen entgegenzubringen.

Wolf-Jürgen Semrau

Apothekenübernahme

Ab dem 01. September 2007 übernehme ich die Leitung der Marien-Apotheke Schirgiswalde von Herrn Apotheker Wolf-Jürgen Semrau, dem ich an dieser Stelle recht herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und seine Unterstützung danke. Zusammen mit meinen Mitarbeiterinnen möchte ich das bisherige Niveau der Arzneimittelversorgung und kompetenter Beratung aufrechterhalten und entsprechend den Erfordernissen der heutigen Zeit ausbauen und intensivieren. Dabei sind wir immer dankbar für Ihre Vorschläge, Anregungen und Kritiken, um Ihnen jederzeit einen optimalen Service bieten zu können.

Ich bitte Sie, meinem Team und mir das gleiche Vertrauen wie Herrn Semrau entgegenzubringen und wünsche allen Bürgern von Schirgiswalde und Umgebung alles Gute und vor allem Gesundheit.

Dr. René Konrad

Ebersbacher Baby- und Kindersachenbörse

Am 15. September, um 10 Uhr, findet in Ebersbach in der ehemaligen KIWA wieder eine Kindersachenbörse statt. Zum Verkauf werden preiswerte, gut erhaltene Kinderbekleidung, Kinderwagen, Betten, Kindersitze und Spielsachen angeboten. Interessenten, die am Verkauf teilnehmen möchten, können sich ab 19 Uhr, unter der Rufnummer 03586/311142 oder 03586/365043 anmelden.

Veranstaltung in der Mehrzweckhalle Kirschau am 10.11.2007

„Operetten & Musical Revue“

Zu einer musikalischen Zeitreise mit den schönsten Melodien aus Operette, Film & Musical lädt der Heimatverein Kirschau e.V. herzlich ein!

Mit einem Strauß unvergesslicher Highlights verbinden die jungen Künstler der Operettenshow Primavera aus Berlin witzige Moderation und erstklassigen Gesang zu einem Ereignis, das sich Freunde der leichten Muse nicht entgehen lassen sollten. Der Zauber der Musik wird durch prachtvolle Kostüme und außergewöhnliche Interpretation das Publikum begeistern.

Bevor die Veranstaltung 16:00 Uhr beginnt, können Sie sich bereits ab 14.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen auf diesen musikalischen Genuss der Extraklasse einstimmen.

Eintrittskarten zum Preis von 15,00 € erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Kirschau und im SZ-Treffpunkt in Bautzen.

VEREINE und VERBÄNDE

Seniorenverein Crostau e.V.

Am 16.08.2007 fuhren wir Senioren mit dem Reiseunternehmen S. Wilhelm in die wunderschöne Sächsische Schweiz.

Ziel war eine Dampferfahrt auf der Elbe und der Besuch des Dreiseitenhofes in Langenwolmsdorf.

Auch wenn der „Wettergott“ es nicht immer gut mit uns meinte; wir ließen uns die gute Laune nicht nehmen.

Die Fahrt ging durch den Hohwald, nach Neustadt, Hohnstein, Bad-Schandau bis Königstein. Dort bestiegen wir den Dampfer, der uns bis Pirna brachte.

Bei Kaffee und Kuchen verging die Zeit viel zu schnell. Wie beruhigend doch so eine Dampferfahrt sein kann. Wir erinnerten uns an die Jahrhundertflut vor 5 Jahren. Da zeigte sich die Elbe ganz anders. Es waren damals dramatische Ereignisse. Dank der großen Hilfsbereitschaft der Bürger und dem unermüdlichen Fleiß der Menschen ist es gelungen, dass uns diese Landschaft in voller Schönheit wieder begegnet.

Wie viele Wanderer, Bergsteiger und Urlauber haben schon die schönen Sandsteingipfel kennengelernt, wie den Königstein, Lichtenstein, Hohnstein als Festung und jetzt Jugendherberge. Bekannt sind uns die Orte Kurort Rathen, Stadt Wehlen, Bad-Schandau. Wer kennt nicht die Bastei?

Nach einer Rundfahrt brachte uns der Bus nach Langenwolmsdorf. Hier gab es viel an Schnitzereien zu bewundern. Die Motive reichten vom Frühling (Ostern) bis hin zum Winter. Reichhaltig war das Angebot an erzgebirgischen Figuren.

Nach dem Abendbrot brachte uns der Bus mit „Gerd“ wieder zurück in unsere Heimat, die schöne Oberlausitz. Von Neustadt durch den Hohwald fuhren wir über Weifa nach Schirgiswalde.

Die Aussicht von dort war wunderschön, und es war eine gelungene Fahrt. Dafür möchten wir uns bei den Organisatoren bedanken. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour.

Die Senioren

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

für den 20.09.07 (Donnerstag) ist eine Halbtagsausfahrt nach Neschwitz vorgesehen.

Diese Ausfahrt beinhaltet:

- Kaffeetrinken im Restaurant „Neschwitzer Hof“
- Besuch des Neschwitzer Schlosses und Spaziergang im Schlosspark
- Rundfahrt zum Quitzdorfer Speicherbecken bis nach Obergurig
- Abendessen im Gasthaus „Alte Wassermühle“

Bedingt durch die Bauarbeiten an der Bergstraße erfolgt der erste Zustieg um 12.30 Uhr in Wurbis an der Käseschänke.

Weitere Zustiege:

ca. 12.33 Uhr an der Albert-Schweitzer-Siedlung

ca. 12.40 Uhr in Carlsberg (Spiegel) und Crostau Bauerndörfel

ca. 12.43 Uhr Crostau, Kreuzung Talstraße – Straße der Freundschaft

ca. 12.45 Uhr Crostau, Schule

ca. 12.50 Uhr Callenberg Ringstraße

ca. 12.55 Uhr Callenberg, Ecke Hobrack

ca. 13.00 Uhr Schirgiswalde Markt

Gegen 19.00 Uhr sind wir wieder zurück.

Der Preis pro Teilnehmer beträgt 25,00 EURO.

Die Kassierung erfolgt am 12.09.2007, um 15.00 Uhr, beim Spielenachmittag.

Interessierte Bürger können sich zur Mitfahrt bis zum 15.09.07 bei Fam. Angrees (34336) melden.

Wir wünschen allen Reiselustigen zu dieser Ausfahrt recht viel gute Laune und schönes Wetter.

Bis dahin!

Euer Vorstand

Der C-B-C e.V. informiert:

Aus Anlass des 100. Geburtstages des in Carlsberg geborenen Malers, Ernst Bursche, fasste der Vorstand des C-B-C e.V. den Beschluss, dieses Jubiläum würdig zu begehen. Hierzu wurden langfristige Aufgaben beraten und eine kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Vereinsmitgliedern Eckhard Schmieder, Christian Uhmann, Gunther Kindel und Heinz Hanel, gebildet.

Vorausgegangen waren dem Erkenntnisse unserer Ortschronisten Ursel und Christian Uhmann sowie Gespräche mit Ino Jänichen-Kucharska bereits im Jahre 1995.

Unsere Arbeitsgruppe formierte sich ca. 18 Monate vor diesem Jubiläum, da nahezu alle beauftragten Clubmitglieder berufstätig sind und eben alle Aufgaben ehrenamtlich in der restlichen Freizeit erledigt werden müssen.

Dem Vorstand des C-B-C wurde regelmäßig berichtet, so dass stets eine gute Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Arbeitsgruppe realisiert worden ist.

Vielfältige Kontakte wurden geknüpft und um eine gute Unterstützung gebeten. So zum Beispiel mit den Einrichtungen

- Otto-Dix-Haus in Gera
- Stadtmuseum in Bautzen

- Galerie Kühl in Dresden
- Stadtmuseum Dresden
- Kontakte mit Zeitzeugen

Manche Stelle hat uns gut unterstützt, manche aber auch mit größeren Worten als Taten. Die kreislichen, regionalen und andere Förderstellen/Stiftungen befanden offensichtlich, dass eine Förderung nicht möglich ist. Dafür konnte man am Vortag unserer Veranstaltung (27.07.2007) in der SZ von einem Projekt Kenntnis erlangen, wo man mit 60.000,00 € (sechszigtausend) Förderung nicht ganz so kleinlich war. Man soll eben nicht kleckern, sondern klotzen. Die Frage ist nur, ob man Heimatvereine mit unverbindlichen Worten oder besser mit Taten unterstützen sollte! Wenn man junge Menschen in der Oberlausitz halten will, dann mögen die verantwortlichen Stellen durchaus überlegen, ob Heimat- und Sportvereine etc. auch würdig genug sind, unterstützt zu werden. Als Außenstehende kommen uns schon Gedanken, dass Werke, die eine Inventarnummer erhalten und dann ins Archiv wandern, wichtiger sind, als Heimatverbundenheit real zu unterstützen oder einem Sportverein bei oftmals bescheidenen Wünschen zu helfen. Wir meinen dies durchaus nicht nur eigennützig! Zwischen Wort und Tat sehen wir aus unserer Sicht keine Übereinstimmung.

Es gab neben „eigenen“ und Orts-Sponsoren nur eine Stelle, welche unser Anliegen erhörte – und der wir **ÖFFENTLICH GROSSEN DANK SAGEN:**

DIE KREISSPARKASSE BAUTZEN

die Kreissparkasse spendete jenen Betrag, um unsere Gedenktafel für Ernst Bursche professionell durch den Steinmetz-Meisterbetrieb Döcke in Eulowitz anfertigen lassen zu können.

Weitere Sponsoren waren:

- Meisterbetrieb Zimmermann (Gas, Wasser, Heizung, Sanitär), Crostau
- MFL Solar- und Öko-Heizsysteme GmbH, Kirschau OT Rodewitz
- Allianz-Hauptvertretung Martina Mucke, Cunewalde
- EDB Datenbankgesellschaft Hanel mbH, Löbau
- Carlsberg-Technologie-Service, Eckhard Schmieder
- Herr Dr. Wolfgang Frenzel, Carlsberg
- Antea-Bestattungsberaterin, Frau Jurschik

Wir danken herzlich

- dem Rat unserer Gemeinde für die Bereitstellung der Örtlichkeit in der „Alten Brauerei“ - einem für diese Anlässe besonders würdigen Raum
- unserem Bürgermeister, Herrn Dietmar Stampniok, der uns mit einem finanziellen Obolus im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützte
Hier fanden und finden wir immer offene Ohren, wenn es um unsere Gemeinde geht.
- Frau Ino Jänichen-Kucharska für die Unterstützung mit Bildern, Fotos und Dokumenten aus dem Nachlass von Herrn Paul Jänichen, der sicherlich als einer der ersten Förderer von Ernst Bursche anzusehen ist.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Sohn von Ernst Bursche, Herrn Dr. Stefan Bursche. Er unterstützte uns über die gesamte Zeit der Vorbereitung nach besten Kräften, machte uns Mut, stand mit Rat und Tat zur Seite, besuchte uns in Carlsberg und führte mit seiner Gattin und den Clubmitgliedern Schmieder, Uhmann (2x), Hanel ein intensives Gespräch in der unmittelbaren Vorbereitung wenige Wochen vor dem großen Ereignis am 28.07.2007. Seine herzerfrischende und (man möge es uns verzeihen)

unkomplizierte Art der Darlegung von Erinnerungen und Fachwissen brachten uns den Maler Ernst Bursche noch näher.

Am 28.07.2007 weihten wir 18:00 Uhr, im Beisein von Herrn Dr. Stefan Bursche und Gattin sowie vieler Clubmitglieder und weiteren Gästen die Gedenktafel in Carlsberg, Heinrich-Heine-Straße 13 ein.

Dank des heutigen Besitzers und Architekten, Herrn Gunther Kindel, ist das Haus ein Schmuckstück in Carlsberg geworden. Wir danken an dieser Stelle der Familie Kindel auch für die Möglichkeit, die Gedenktafel anbringen zu dürfen. Auch dies ist keine Selbstverständlichkeit.

Unsere große Veranstaltung des C-B-C begann 19:00 Uhr in der o. a. „Alten Brauerei“ mit ca. 65 Teilnehmern.

Herzlich begrüßen konnte der Vorstand des C-B-C hierzu Herr Dr. Bursche und Gattin, unseren Landrat, Herrn Michael Harig, drei weitere Zeitzeugen, welche selbst von Herrn Ernst Bursche gemalt worden sind – Frau Erna Liebscher (über ihre Erinnerungen erschien auch ein Artikel am Vortage der Veranstaltung in der Sächsischen Zeitung), Frau Martha Israel aus Carlsberg und Frau Gerda Sachse aus Oppach.

Unser Ehrenpräsident des C-B-C, Eckhard Schmieder, als Hauptverantwortlicher in der Vorbereitung dieses Jubiläums, eröffnete im Auftrage des Vorstandes diesen Abend, begrüßte alle Anwesenden sehr herzlich und informierte über die Zeit der ca. 18-monatigen Vorbereitung.

Herr Dr. Bursche schilderte in herzlichen Worten das Wirken seines Vaters über den Zeitraum vieler Jahrzehnte – so wie er es selbst erlebt hat – mit vielen positiven Elementen, seiner engen Zusammenarbeit mit Otto Dix, aber auch seinen Ergebnissen und Zielen, vielleicht auch unerfüllten Wünschen in seiner Zeit, aber vor allem seinen starken Willen, sich nicht in der braunen Vergangenheit oder nach 1945 in der späteren DDR verbiegen zu lassen.

Unter sehr großem Beifall schenkte er unserer Gemeinde drei Lithografien, darunter zwei aus dem Jahre 1956 (Nr. 20/30 und 24/40 sowie das Bild „Am Darß“ von 1960).

Die Gemeinde wird diese Bilder stets in Ehren halten. Sie werden in der Heimatstube einen würdigen Platz bekommen.

Im anschließenden Grußwort dankte Herr Landrat Michael Harig dem C-B-C und allen Personen, welche an der Vorbereitung beteiligt waren und erklärte, dass hierzu im Kreise viele lohnenswerte Ziele in der Erforschung und Bewahrung der kulturellen Schätze bestehen. Tradition und Moderne wird somit überall unsere Identität zeigen und dazu beitragen, unsere Heimatverbundenheit auszuprägen. Er regte an, diese Ausstellung auch im Landratsamt Bautzen zu zeigen.

Beim Rundgang zeigten sich die anwesenden Mitglieder unseres C-B-C sowie die anwesenden Gäste beeindruckt von der Themenauswahl und der Gestaltung, welche vorrangig von Eckhard Schmieder und Christian Uhmann getroffen wurde. Die Bilder und Dokumente umfassten insgesamt ca. 85 Ausstellungsstücke, darunter Kopien von Ölbildern und Lithografien sowie weitere Dokumente dieser Zeitgeschichte.

Drei Themenkomplexe wurden behandelt:

1. Die Carlsberger Zeit,
2. Die Dresdener Schaffenszeit (leider gingen hier durch die Bombardierung Dresdens

viele Werke unwiderbringlich verloren).

3. Die Zeit nach 1945.

Alein schon diese Aufgabe der Auswahl war eine riesige Herausforderung, uns diesen Künstler etwas näher zu bringen.

Unser C-B-C-Mitglied Martha Israel meinte beim Betrachten der Bilder „...“, der kam zu uns ins Haus, suchte mit meinen Eltern im Kleiderschrank nach passenden Sachen, und dann mussten wir stundenlang ruhig stehen – ein Graus für uns junge Mädchen!“

Den musikalischen Rahmen gaben unser C-B-C-Mitglied, Frau Marion Kindel, Diplomlehrerin für Musikerziehung der Kreismusikschule Bautzen, gemeinsam mit Frl. Nina Zimmermann aus Schönberg. Auch hier passte einfach alles zusammen.

Abschließend – aber nicht zuletzt – Dank auch für das Catering, welches unsere C-B-C-Mitglieder Gudrun Schmieder, Irene Rosenkranz, Christa Hanel wie Profis vorbereiteten.

Für den Folgetag hatte der C-B-C viele Orts- und Heimatvereine, die FFW etc. eingeladen und ca. 80 Personen nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Nach Abschluss der Besuchszeiten in der „Alten Brauerei „ können wir informieren, ca. 275 Personen besuchten diese Ausstellung. Gemessen an unserer kleinen Gemeinde war damit das Interesse recht groß.

Wir haben Ernst Bursche wieder eine Identität in seiner Heimatgemeinde gegeben und werden die Erinnerung an unseren großen Carlsberger Sohn nicht nur über die Heimatstube in Ehren halten.

Heinz Hanel
Präsident Öffentlichkeitsarbeit C-B-C e.V.

– Fremdenverkehrsverein Crostau e.V.

Am Sonntag, dem 26.08.2007, starteten wir um 13.30 Uhr unsere kleine Wanderung zur Waldbühne Sohland. Hier waren schon Plätze reserviert und wir konnten ab 15.00 Uhr den Bergsteigerchor Sebnitz und die Jagdhornbläser aus Hohnstein mit ihren Darbietungen erleben. Es erklangen bekannte Volks- und Heimatlieder, aber auch klassische Stücke. Zu den 520 Besuchern zählten auch weitgereiste Gäste, so z.B. 44 Personen aus Wuppertal.

Alle Zuschauer und -hörer spendeten am Ende des Programms den Sängern und Musikern langanhaltenden Applaus.

Das Wetter zeigte sich auch noch einmal in Sommerlaune und auf unserer Wanderung nach Sohland und wieder zurück gab es viel zu plaudern. Zu den Teilnehmern an unserem Sonntagsnachmittagsspaziergang zählten nicht nur Vereinsmitglieder; auch Bürger aus der Gemeinde nahmen teil. Es war für alle ein unterhaltsamer Sonntagnachmittag.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat OKTOBER

Herrn Gotthold Michalk 2.10. 85 Jahre
Callenberg

Herrn Josef Fux Callenberg	3.10.	80 Jahre
Herrn Manfred Gruhl Callenberg	4.10.	73 Jahre
Frau Käthe Eisold Halbendorf/Geb.	5.10.	81 Jahre
Frau Susanne Richter Crostau	6.10.	72 Jahre
Herrn Rudi Hölzel Crostau	7.10.	79 Jahre
Herrn Manfred Neitsch Callenberg	8.10.	76 Jahre
Frau Elfriede Wolf Callenberg	16.10.	72 Jahre
Herrn Manfred Hultsch Crostau	16.10.	72 Jahre
Frau Edith Schwaar Crostau	18.10.	77 Jahre
Frau Ursula Uhmann Callenberg	18.10.	72 Jahre
Frau Annemarie Vogel Callenberg	23.10.	82 Jahre
Herrn Hans Schwaar Callenberg	23.10.	72 Jahre
Frau Edith Freitag Callenberg	24.10.	82 Jahre
Herrn Herbert Kaulfuß Crostau	29.10.	84 Jahre
Frau Gerda Schäfer Wurbis	31.10.	74 Jahre

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Crostau
SEPTEMBER 2007**

Gottesdienste

- Sonntag, 02.09., 10.15 Uhr mit Abendmahl (Wein)
mit Bach&Blues Dresden
(Cellist Ulrich Thiem und Mezzosopranistin Franziska Dillner)
„Tag des Offenen Denkmals“,
Turmbesteigungen sind möglich, Orgelführung nach
Vor Anmeldung bei Frau Schwarzenberg
- Sonntag, 09.09., 10.15 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst
zum Schuljahresbeginn mit Tauferinnerung
(in Crostau)
- Sonntag, 16.09., 10.15 Uhr Festgottesdienst zu Erntedank (+ Taufen)
- Sonntag, 23.09., 14.30 Uhr Gemeindefest (mit Taufe)
- Sonntag, 30.09., 10.15 Uhr (Pfr.Pilz) mit Abendmahl (Saft)

Kirchen-Fußball:

Samstag, 08.09., 10.30 – 12 Uhr in der Crostauer Turnhalle
mit Ralf Hempel

Konzert:

Sonntag, 16.09., 16 Uhr: im Rahmen der Gottfried-Silbermann-Tage:
Karstein Akeland, Bergern (Norwegen)

Gemeindefest:

Sonntag, 23.09., ab 14.30 Uhr: Beginn mit Kurzgottesdienst, dann Kaffeetrinken,
Gespräche, Spiele und Basteln,
Singspiel mit der Kurrende und Instrumentalisten:
„Der Rattenfänger von Hameln“,
Imbiss zum Abend, Abschluss mit Andacht.

Gemeinde-Ausfahrt:

Dienstag, 11.09., Abfahrt an der Alten Schule 9.30 Uhr – ab 05.09. nachfragen, ob noch
Plätze frei sind

Friedhofs-Unterhaltungs-Gebühr:

Bitte den Termin 30.09. beachten!

Dankeschön:

Silvio Mai mit seinem Team, die bei Friedhofs- und Geländearbeiten in unserer
Kirchgemeinde bereitwillig mitgeholfen haben.

Telefon:

Pfarramt: 03592-34 316
Kantorin: 03592-32 697
Herr Muche: 03592-34 278